

Stutt. Most- und Weinpressen.

Von früheren Obsthjahren her haben wir für einige große doppelte und für einige kleine einfache Pressen das Eisenwerk vorrätig.

Gebrüder Decker & Co., Maschinenfabrik.

Geldsorten-Cours.

Table with exchange rates for Frankfurt, 21. Juli 1874. Items include Pistolen, Holländ. fl. 10-Stücke, Dukaten, 20 Franken-Stücke, Engl. Sovereigns, Russ. Imperiales, Dollars in Gold.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 20. Juli. (Landesproduktionsbörse.) Weizen, amerikanischer 7 fl. 42 kr. bis 8 fl., bayrischer 7 fl. 12 kr., Kernern 7 fl. 42-48 kr., Kohlsens 8 fl. 6 kr.

Mehlpreise pr. 100 Kilo. sammt Sack: Nr. 1 24 fl. 12-30 kr., Nr. 2 22 fl. 12-30 kr., Nr. 3 21 fl. bis 21 fl. 30 kr., Nr. 4 18 fl. 24 kr. bis 19 fl.

Der „Staatsanzeiger“ enthält eine Verfügung über eine Erhöhung der Güterfrachten auf den württembergischen Bahnen um 20 pCt. für Eil- und Stückgüter, um 10 pCt. für Wagenladungsgüter.

21. Juli. Der altkatholische Pfarrer Däger aus Pforzheim bleibt gestern Abend hier vor einer zahlreichen Versammlung einen Vortrag, in welchem er sich zugleich bereit erklärte, die hiesige altkatholische Gemeinde von Pforzheim aus zu pastoviren.

Vom Oberlande, 20. Juli. (Schrannenberichte.) Ravensburg, 18. Juli. Mittelpreise: Korn 8 fl. 12 kr., Roggen 5 fl. 28 kr., Gerste 4 fl. 51 kr., Haber 6 fl. 51 kr., Korn feil um 58 kr., Roggen um 1 fl. 41 kr., Gerste um 28 kr., Haber feil um 1 fl. 11 m., 18. Juli. Mittelpreise: Korn 7 fl. 8 kr., Roggen 5 fl. 25 kr., Gerste 5 fl. 23 kr., Haber 5 fl. 57 kr.

Berlin, 20. Juli. Das Telegramm, welches der Deutsche Kaiser und der König von Bayern an den Fürsten Bismarck richteten, schloß mit den Worten: „Mögen Sie Trost und Befriedigung finden im Rückblick auf eine ruhmvolle Vergangenheit, welche Ihnen, lieber Fürst, „Duben zu Feinden, Männer zu Freunden gemacht hat.“

Gütersloh, 19. Juli. Die Sucht, geladene Schießwaffen mit sich zu führen, hat in dem benachbarten Dorfe Langenberg zu einem traurigen Ereignis geführt. Gestern Abend sah der Buchhändler der dortigen Bierbrauerei bei seiner Verlobten, der Tochter der Witwe D., welche an der Chaussee ein belebtes Wirthehaus hält. Beide waren heiter und froher Laune und hatten auch allen Grund dazu; stellte sich doch ihrem Glück nicht das kleinste Hinderniß in den Weg.

Die „Nordd. Allg.“ erzählt nachfolgende Einzelheiten über die Fragen, welche der Reichskanzler an den Verbrecher gerichtet hat, sowie dessen Antworten: Auf die Frage „Woher kannten Sie mich?“, erwiderte Kullmann in dem Magdeburger Dialekt: „Ich kannte Ihnen gar nicht.“

auf mich geschossen?“ erwiderte K.: „Wegen der Kirchengehänge in Deutschland.“ Weitere Fragen, ob er nicht glaube, daß jeder rechtschaffene Katholik den Mordmord verdamme und fürchte, durch dergleichen Situation nur zu verschlimmern, erfolgte mit mehr dialektfreier Betonung die Antwort: „Schlimmer als es gegenwärtig bei uns ist, kann es gar nicht werden.“

Bemerkenswerth ist, daß der Kanzler bereits am zweiten Tag nach dem Attentat anonyme Drohbriefe erhielt, die das Mißlingen bedauern und erneute Versuche in Aussicht stellen. Einer derselben mit dem Poststempel „Salzburg“ 15/7. 74 lautet: „Bismarck.

So eben haben wir Katoliken gelesen, Sie sollten von einer Kugel getroffen sein, aber leider haben Sie keine Beschädigung davon getragen, welches den gesammten Katolischen Klerus sehr leid thut, denn so viel ist gesagt, wir wollten Ihnen zu Hohraus mittheilen, das wenn ein Krieg zu Stande kommen sollte, das Sie der erste Sein werden, für dem eine Kugel gegossen ist, den Ihnen haben wir Katoliken es zu verdanken das ein ums andre Jahr ein Krieg und Aufruhr unter dem Volke entsteht.

In Folge der Anwesenheit des Reichskanzlers Fürsten Bismarck und des auf denselben verübten Attentats hat sich in Kissingen, wie der „Nord. Corr.“ mittheilt, der Depeschenverkehr bei der Telegraphenstation so vermehrt, daß er von dem dortigen Telegraphenpersonal nicht mehr bewältigt werden kann und ein Ausschüßpersonal von 10 Personen dahin hat abgeordnet werden müssen.

Brotpreise.

Table with bread prices: 4 A weißes Brod kosten 22 kr., 4 A schwarzes 21 kr., Gewicht eines Paares Wecken 110 Gramm.

Reblist, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schornborn.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Infektionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

№ 85.

Samstag den 25. Juli

1874.

Bekanntmachungen.

Ausscheidung der Armenstiftungen betr.

Obgleich wiederholt schon hiezu aufgefordert worden ist, sind doch die Stiftungsräthe resp. Orts-Armenbehörden von Aspergle, Baiereck, Balkmannsweiler, Buhlbrunn, Hühlinswarth, Ober- und Unterberken, Thomashardt und Streich mit dem Nachweis über die Bewirkung der längst genehmigten Stiftungsausscheidung und Constituirung der Armenpflegen im Rückstand.

Schorndorf.

Nachdem gegen den Weinhändler Christian Friedrich Krautter dahier Vermögens-Untersuchung angeordnet worden ist, werden dessen Schulbner angewiesen, ihre Schuligkeiten bei Gefahr der Doppelzahlung nur an den aufgestellten Güterpfleger Gemeinderath und Bäcker Straub in Schorndorf abzutragen.

Schorndorf den 24. Juli 1874.

K. Oberamtsgericht.

Viesching.

Brennholz-Verkauf.



Mittwoch den 29. Juli um 9 Uhr im Lamm in Ubelberg aus Hauwiese (Breecherhalbe), Marberfalle und Mühlhalbe: 30 Rm. eichene Prügel, 109 Rm. buchene Scheiter, 8 do. Prügel, 1 bir-kene do., 31 tannene Scheiter, 64 do. Prügel, 53 do. Rinde, 130 Ausschuß.

K. Forstamt Schorndorf.

Fischbach.

Kleinnug- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 6. August von Morgens 9 Uhr bei Lammwirth Seig zu Lammhof aus Schmalenberg 1, Follenholz und Lamm:

Telegraphenstangen von 7 Meter lang 221 Stück, von 8 1/2 Meter lang 140 Stück, sonstige Stangen von 2-12 Meter lang 3595 Stück. Brennholz: Raummeter: 1 eichen Scheiter, 6 do. Abfallholz, 1003 Nadelholz-Scheiter, Prügeln und Abfallholz.

Revier Geradsetten.

Wegbau-Accord.

Montag den 27. I. M. wird die Planung einer 300 M. langen Strecke des Nohbronnner-Schornbader Verbindungswegs i Abstreich vergeben.

Verkauf eines Baumguts.

Heinrich Korsinsky, Hausmeisters Witwe von Stuttgart, Caroline geb. Schuhmann verkauft am

Montag den 27. Juli Nachm. 2 Uhr ihr Baumgut, bestehend in 15 Aar 96 Meter oder 1/2 M. 2,4 Mth. in der Faße auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß nur ein maliger Aufstreich stattfindet.

Den 23. Juli 1874.

Stadtschultheißenamt.

Grasch.

Guter Most

ist zu haben pr. Liter 8 kr. bei Karl-Fritz, Bäcker.

Schorndorf. Ein leichtes zweispänniges Kuhwägele hat zu verkaufen Daubel, Schmied.

Für Wirthe & Private.

Um zu räumen, gebe ich meine reinen 1868-, 70-, 72- und 73er

Weine

auch imweise billigt ab, wozu Liebhaber freundlich einladet. Distel, Bäcker.

Schönen

gutkochenden Reis,

per A 6 kr., probates Fliegentod-Papier empfiehlt

Chr. Ziegler.

Schorndorf.

10 Stück Fässer

von 2 bis 5 Eimer Gehalt hat zu verkaufen Kübler, Schreiner.

Schorndorf.

Zu vermieten

bis Martini eine Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, davon 3 heizbar, und allen übrigen Erfordernissen. Friedrich Schöbel, Mechaniker.

Schorndorf.

Waldheu

oder auch anderes Packheu kaufen Staehle & Cie. in Schorndorf.

Schorndorf.

W o f f

Noch einige Eimer & 30 fl., pr. Jmi 1 fl. 54 kr., verkauft H. Hüttelmaier i. d. Vorstadt.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum arbeiten in und außer dem Hause mit Maschine. Fr. Kietzmaier, Schneidermeister, Hölzgasse.

# Lebensversicherungs- & Ersparnissbank in Stuttgart.

Versicherungsstand pr. Ende Juni 1874 23,496 Versicherte mit Mark 88,000,000.  
Zugang vom Jan. bis Ende Juni 1874 1848 Anträge 8,936,000.  
gegen 1698 Anträge mit Mark 7,300,000 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.  
Bankfonds der Versicherungsbranche Mark 16,000,000.  
Jahres-Einnahme an Prämien 2,800,000.  
Ueberschüsse der Jahre 1869/73: Mark 3,282,063. = 37, Prozent der Prämie.  
Das Jahr 1873 ergab einen Ueberschuss von Mark 902,562 = 39, Prozent der Prämie.  
Der Prämie. **Ueber den Ueberschuss** kommt den Versicherten ungeschmälert zu gut.  
Vom 1. Juli 1874 bis 30. Juni 1875 kommen 37 Prozent der Prämie als Dividende zur Verteilung. Der Versicherte kann die Dividende an der Prämie abrechnen, oder solche zur Verzinsung stehen lassen; in letzterem Falle kann dieselbe bei Erreichung eines höheren Alters die Höhe der Versicherungssumme erlangen. Die stehengelassene Dividende kann beliebig erhoben, oder später zur Prämienzahlung verwendet werden. Kommt ein Versicherter in die Lage, nicht mehr fortzahlen zu können, so wird bei rechtzeitiger Anzeige der jeweilige volle Werth der Police zur Umwandlung derselben in eine prämienfreie Versicherung verwendet.  
Zu weiterer Betheiligung bei diesem auf Gegenseitigkeit beruhenden und gemeinsamen Institute laden ein:

## Die Agenten:

**Louis Arnold** in Schorndorf.  
**Wilh. Lohss** in Welzheim.  
Posthalter **Hess** in Waiblingen.  
Verw.-Act. **Knödler** in Lorch.

## Erfahrung eines vorurtheilsfreien Sachmannes.

(Husten- und Brust-Leidenen zc. zur Beachtung.)  
Dem Fabrikanten W. H. Zidenheimer hier wird vom Unterzeichneten hierdurch gerne bezeugt, daß dessen „Rheinischer Trauben-Brust-Honig“ sich bei hiesigem Publikum sehr gut eingeführt hat und allgemein beliebt wird. Am besten dürfte für die Güte des genannten Brustsaftes der Beweis dienen, daß seit Jahren tausende Flaschen jährlich in meiner Officin entnommen werden und der Absatz sich von Jahr zu Jahr steigert.  
M a i n z, den 5. August 1872. gez. Dr. W. Strauß,  
Besitzer der „Wöhren-Apothek“.  
Alle Herren Depositaire des rheinischen Trauben-Brust-Honigs des In- und Auslandes worunter einige Hundert der angesehensten Apotheker haben seit 8 Jahren dieselben Erfahrungen mitgetheilt. Weit über 4000 Anerkennungen und Dankagnungen von durch den Trauben-Brust-Honig genesenen Personen aller Stände geben außerdem so sichere Bürgschaft für die unbedingte Vorzüglichkeit des genannten segensreichen Saftes, wie solche kein anderes Mittel aufzuweisen hat. Vorkäuflich in 3 Flaschenfüllungen mit Metallkapselverschluss und dem Firmastempel der Fabrik, 1/2 Flasche (gold) 3 Mark, 1/4 Flasche (roth) 1 1/2 Mark, 1/8 Flasche (weiß) 1 Mark in beiden Schorndorfer Apotheken.

Schorndorf.  
**Brücken- und Tafel-Waagen,**  
eigenes Fabrikat, in verschiedenen Größen, empfiehlt  
**Carl Dehlinger beim Bahnhof.**

Schorndorf.  
**Den Haber-Ertrag**  
von 3/4 Viertel hat zu verkaufen  
J. Ankele.

Schorndorf.  
**Den Haber-Ertrag**  
von 1 Bril. Baumgut im Ungerbühl verkauft  
Maler Steeger.

Schorndorf.  
**Den Haber-Ertrag**  
von 1/4 Mrg. verkauft  
Kameralverwalter Seib.

Schorndorf.  
**2 Wagen Dung**  
hat zu verkaufen  
Heidle, Corsettmacher.

Schorndorf.  
**Den Haber-Ertrag**  
von ca. 3 Viertel Acker am Unholden-  
baum verkauft am Dienstag Nachmittag  
1 Uhr auf dem Platz  
Gottlieb Weils Wittwe.

Schorndorf.  
**Den Haber-Ertrag**  
von 1/2 Mrg. Acker verkauft  
Friedrich Pfeleiderer, Bäcker.

Schorndorf.  
**Wiesen**  
von 1/2 Morgen in der  
Nehhalbe, welche schön  
stehen, bietet zum abmähen unter billigem  
Preis zum Verkauf an  
Christian Weitbrecht.

Schorndorf.  
**Den Haber-Ertrag**  
von 1/2 Mrg. 17 Akr. Acker am alten  
Schlichter Weg verkauft  
Entenmann.

Ein schönes halbenbl.  
**Mutterschwein**  
(großträchtig) verkauft  
der Obige.

Schorndorf.  
1 Mrg. Weinberg sammt Vorlehen im  
Eichenbach,  
3 Bril. Baumgut im Ottilienberg,  
3 Bril. Acker im Stöhrer mit Einhorn  
verkauft  
Christian Krauß.

Schorndorf.  
Am Feiertag Jakob  
den 25. d. M.  
verkaufe ich von Vor-  
mittags 10 Uhr an  
im Auktions nach-  
stehende Gegenstände  
und zwar:

1 Pflug sammt Egge, 2  
Wellen mit Seil, 2 Wagen-  
müggeln, 2 Wagenhänen, 2  
Steinbichel, mehrere Reihenscheiben, Foch-  
len, Ketten, Radschuhe und Fuhrartikel,  
2 Kles- oder Sandgatter, 2 Sand-  
schapsen, 2 in gutem Zu-  
stand befindliche Kunstherde  
mit je 3 Häfen, und son-  
stige brauchbare Eisenbe-  
standtheile; fer-  
ner versteigere ich einen 10-  
jähr. kräftigen Mappwallachen,  
1 Paar Pferdegeschirre sammt Dach-  
decken und Kummelleibe.

Dehgleichen von Nachmittags 2 Uhr an  
den Frucht-Ertrag von 7 Morgen  
im Hegnach, bestehend in Winter- und  
Sommer-Waizen, Haber, Dinkel und  
Ackerbohnen.  
Bemerkt wird, daß das ganze Grund-  
stück auch mit dem Ertrag gekauft werden  
kann.  
W. Hartmann  
res. Posthalter.

Schorndorf.  
**12 Jmi guten Most**  
verkauft  
Carl Arnold.

Schorndorf.  
**Ein größerer Raum**  
zu Aufbewahrung von Frucht oder Stroh  
kann gemiethet werden.  
Christof Maier, Tuchm.

Einem Eimer guten Most und eine  
Pulvmühle verkauft  
Buchhalter, Seifensieder.  
Most  
pr. Jmi 1 fl. 45 kr. verkauft  
Mehner Schmid.

Ein geordnetes fleißiges Mädchen,  
welches den Haushaltungsgeschäften vor-  
stehen kann, wird zu baldigem Eintritt  
für eine kleine Familie in eine Oberamts-  
stadt gesucht. Lohn 50 - 60 fl. Wo? sagt  
die Redaction.

Einem einpännigen bereits  
noch neuen Kuhwagen hat zu  
verkaufen, wer? sagt  
die Redaction.

Waiblingen.  
**Salz-Niederlage.**  
Den Kunden des verst. Herrn Currlin  
zur Nachricht, daß dessen Lager auf mich  
übergeht.  
G. Kauffmann Jr.,  
Salzfaktor.

Beutelsbach.  
Unterzeichneter sucht 4 tüchtige  
**Zimmer-Gesellen**  
auf dauernde Beschäftigung.  
J. J. Jäger, Zimmermstr.

Winterbach.  
Ein Aheimriges gutes Oual-  
schaf hat zu verkaufen  
Jakob Keefler.

Oberherfen.  
Jakob Sieber hat  
**Saatwiesen**  
zu Herbstfutter zu verkaufen.  
Thomas Hardt.

Ein 2 Jahr alten zur Zucht  
tauglichen Farren, Gelbbleh, ver-  
kauft  
Schmied Ross.

Hegenlohe.  
**Faßdauben-Verkauf.**  
225 Stück 2-4', größtentheils 3 1/2',  
lang, trockene Waare, darunter auch 30  
Bodenstücke, hat zu verkaufen  
A. Schbacher, Hirschwirth.

Winterbach.  
**Fässer**  
von 10 - 12  
Jmi haltend,  
hat zu verkaufen  
Peter Geberte.

**Schreiner-Gesuch.**  
Ein jüngerer Arbeiter,  
auf Bauarbeit geübt, fin-  
det sogleich gegen guten  
Lohn dauernde Arbeit bei  
Schiller & Pfizenmayer  
in Schnaitz. 3<sup>a</sup>

Die Kaiserl. und Königl.  
**Hof-Chocoladenfabrik**  
von Gebrüder Stollwerck  
in Oßm übergab den Verkauf ihrer  
vorzüglichen Fabrikate in  
Schorndorf Herrn Ed. Stüber.

**Göppingen.**  
Montag den 3. August  
von Morgens 8 Uhr an  
bringt wegen Betriebs-Einstellung zum  
öffentlichen Verkauf:  
Drehbänke, Schapping und Bohr-  
maschinen, Schraubstöcke, worunter neue,  
mehrere Brückenwaagen, Ventilator, Feld-  
schmiede, Hobelbänke mit Werkzeugen,  
mehrere 100 %, Schmiedeseilen und Stahl,  
altes Guß- und Schmiedeseisen, Holz  
und Kohlen, alte und neue Feilen,  
Riemen, Riemenstücken, Schrauben und  
Muttern zc., 1 complete Comptoir-Ein-  
richtung,  
Schlossern, Schmieden, Schreineren und  
Drehern ist Gelegenheit geboten, sich voll-  
ständig einzurichten. Liebhaber laden ich  
zur Versteigerung ein.  
W. Fuchs.

Ein geordneter  
**Rüblergeselle**  
findet sogleich dauernde Arbeit bei solider  
Behandlung und gutem Lohn bei  
Rübler Zwicker  
in Untertürkheim.

Jebenhausen.  
Unterzeichneter sucht zu sofortigem Ein-  
tritt einen ordentlichen  
**tüchtigen Schmiedegesellen,**  
welchem neben guter Behandlung dauernde  
Beschäftigung und hoher Lohn zugesichert  
würde.  
Jak. Greiner, Schmiedmstr.

Bei allen und jeden  
**Erkältungskrantheiten**  
wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung,  
Hustenreiz, Auswurf, Brustschmerzen, Lun-  
genleiden ist der Mager'sche  
**weiße Brust-Syrup**  
ein unerschöpfliches sicheres Hausmittel.  
Stets echt bei  
**Fr. Speidel in Schorndorf.**

**Bekanntmachungen**  
aller Art in alle öffentlichen  
Zeitungen werden prompt und  
auf Grund der Original-Zeitungs-  
sätze, billigst besorgt durch die  
Annoncen-Expedition von  
**Haasenstein & Vogler**  
in Stuttgart,  
Inseratempfeher der bedeutendsten  
Schwäbischen Zeitungen,  
Gegründet 1855.

## In der Unterzeichneten ist zu haben: Reduktionstabelle

von  
**Mark in Gulden,  
Gulden in Mark.**  
Preis 3 kr.  
Von Mark in Gulden, Thalern  
und Francs,  
Gulden in Mark,  
Thaler " "  
Francs " "  
Preis 6 kr.  
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Sofort erschienen:  
**Neuester Insertions-Tarif**  
und  
**Zeitungs-Catalog**  
von  
**Rudolf Mosse,**  
Offizieller Agent sämmtlicher Zeitungen.  
11. Auflage.

Dieser Catalog enthält sämmtliche in  
Deutschland erscheinenden Zeitungen und  
Zeitschriften, sowie die gelesesten Blätter  
des Auslandes, mit Angabe der Auflage,  
der Erstausgabezeit und des Original-  
Insertionspreises, zu welchem die unter-  
zeichnete Expedition Annoncen ohne Preis-  
aufschlag und Vorberechnung prompt be-  
sorgt. Der Catalog wird auf Wunsch  
gratis verabfolgt.  
Die Zeitungs-Annoncen-Expedition von  
**Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Grubach.  
Eine ganz gute **Obstdörre** hat zu ver-  
kaufen  
Frl. Regine Müller.  
**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Samstag Abend Versammlung im Lokal.

Sonntag haben  
**Back- & Tag**  
Distel. Fritz Metz.

**Gottesdienste**  
am 8. S. n. Trinit. (26. Juli) 1874.  
Vorm. 9 Uhr: Predigt.  
Dr. Helfer Hoffmann.  
Nachm. 12 1/2 Uhr: Kinderlehre.  
Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 2 Uhr: Predigt.  
Dr. Missionar Schmid.

**Geldsorten-Cours.**  
Frankfurt, 23. Juli 1874.

Pistolen	9 35-37
Holländ. fl. 10-Stücke	9 45-47
Dukaten	5 32-34
20 Franken-Stücke	9 26 1/2 - 27 1/2
Engl. Sovereigns	11 52-54
Russ. Imperiales	9 43-45
Dollars in Gold	2 25 1/2 - 26 1/2

